

## Über BREATH

Das Forschungsnetzwerk **BREATH** (**B**iomedical **R**esearch in **E**ndstage **A**nd **O**bs**T**ructive Lung Disease **H**annover) ist einer der fünf Standorte des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL). Ziel des DZL ist es, zügig neue Optionen in Diagnose, Therapie und Prävention von Lungenerkrankungen zu entwickeln.

Im Forschungsnetzwerk BREATH haben sich mehr als 70 ÄrztInnen und WissenschaftlerInnen der MHH, des Fraunhofer ITEM, der Leibniz Universität Hannover und der CAPNETZ Stiftung zusammengeschlossen.

In regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen bieten die ExpertInnen von BREATH niedergelassenen KollegInnen und KlinikerInnen Informationen über Diagnose und neuste Therapieoptionen unterschiedlicher Lungenerkrankungen.



[www.breath-hannover.de](http://www.breath-hannover.de)

## Einladung

### Kontakt

BREATH -  
**BIOMEDICAL RESEARCH IN ENDSTAGE AND  
OBSTRUCTIVE LUNG DISEASE HANNOVER**

Standort des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL)

Standortdirektion	Geschäftsführung
Prof. Dr. med. Tobias Welte	Dr. Annegret Zurawski
Klinik für Pneumologie und Infektiologie	

Medizinische Hochschule Hannover  
Carl-Neuberg-Str. 1  
30625 Hannover  
Telefon +49 (0) 511 532 5193  
Fax +49 (0) 511 532 161090  
E-Mail [breath@mh-hannover.de](mailto:breath@mh-hannover.de)

## Infektiologischer Arbeitskreis

„Coronapandemie: was wir für  
die Zukunft gelernt haben“

Mittwoch, 19. April 2023  
17.30 – ca. 20.30 Uhr

Clinical Research Center Hannover  
Feodor-Lynen-Str. 15  
30625 Hannover



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Coronapandemie hat die Bedeutung von Infektionskrankheiten auch der breiten Öffentlichkeit deutlich gemacht. Die Bundesärztekammer hat mit der Schaffung eines Facharztes für Innere Medizin/Infektiologie auf diese Entwicklung reagiert, um eine gezieltere Ausbildung zu ermöglichen und die Versorgung in der Breite zu verbessern.

Die MHH legt seit Jahren einen Schwerpunkt auf die Infektiologie. Die Gründung des Twincore und des Zentrums für individualisierte Infektionsmedizin (CIIM) zusammen mit dem Helmholtz Zentrum in Braunschweig waren hier wegweisende Entscheidungen. Mit der Berufung von Prof. Hortense Slevogt auf den Lehrstuhl für pulmonale Infektiologie im letzten Jahr wurde ein weiteres Zeichen gesetzt.

Mit der Wiederbelebung des infektiologischen Arbeitskreises möchten wir überregional ein Fortbildungs- und Diskussionsforum schaffen, um aktuelle Entwicklungen in Praxis und Forschung aufzuzeigen und die während der Coronapandemie etablierte, gute Zusammenarbeit in diesem Feld weiterentwickeln. Prof. Petra Gastmeier, Direktorin des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin an der Charité Berlin ist unser erster Gast. Sie ist im Feld der Infektionsprävention eine der renommiertesten Wissenschaftlerinnen in Europa. Der Aufbau des Surveillancesystems für nosokomiale Infektionen im Krankenhaus (KISS) ist wesentlich ihr Verdienst.

Ich würde mich sehr freuen, Sie zur Auftaktveranstaltung des infektiologischen Arbeitskreises begrüßen zu können.

Ihr Tobias Welte

## Anmeldung

Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme bis spätestens **12. April 2023** über die Anmeldeplattform auf unserer Homepage:

[www.breath-hannover.de/IAK2023](http://www.breath-hannover.de/IAK2023)

oder per Mail an:

[breath@mh-hannover.de](mailto:breath@mh-hannover.de)

17.30 Uhr

**Empfang mit Imbiss**

18.00 Uhr

**Begrüßung**

Prof. Dr. Tobias Welte,  
Direktor der Klinik für Pneumologie und Infektiologie,  
Medizinische Hochschule Hannover

18.10 Uhr

**Coronapandemie aus Sicht der Hygienikerin**

Prof. Dr. Petra Gastmeier,  
Direktorin des Instituts für Hygiene und  
Umweltmedizin, Charité Universitätsmedizin Berlin

18.55 Uhr

**Coronapandemie aus Sicht des Pneumologen**

Prof. Dr. Tobias Welte

19.40 Uhr

**Zusammenfassung und Diskussion**

Prof. Dr. Petra Gastmeier,  
Prof. Dr. Tobias Welte

20.00 Uhr

**Ausklang mit Imbiss**

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



Mit 5.000 EUR



Mit 1.000 EUR